

INFORMATIONEN DER ÖSTERREICHISCHEN GEOGRAPHISCHEN GESELLSCHAFT

INFORMATION OF THE AUSTRIAN GEOGRAPHICAL SOCIETY

GESELLSCHAFTSNACHRICHTEN 2019/2020¹⁾

Helmut WOHLSCHLÄGL, Wien*

mit 5 Tab. im Text

INHALT

1	Absage der Ordentlichen Hauptversammlung der ÖGG 2020	583
2	Bericht des Präsidenten zur Lage der ÖGG 2019	584
	2.1 Veranstaltungen und andere Aktivitäten der Gesellschaft 2019	584
	2.2 Vermögensrechnung und Rechnungsabschluss zum 31.12.2019	587
	2.3 Bericht der Rechnungsprüfer und Entlastung des Vorstandes	590
	2.4 Budgetvoranschlag 2020	591
	2.5 Mitgliederstand und -bewegung 2019	592
	2.6 Anpassung der Mitgliedsbeiträge ab 2021	593
	2.7 Ergebnisse von Wahlen	593
3	Geographie-Fonds der ÖGG	593
	3.1 Verleihung der wissenschaftlichen Preise der ÖGG für 2018 im Herbst 2019	593
	3.2 Ausschreibung der Preise des Geographie-Fonds der ÖGG für 2021	595
	Hans-Bobek-Preis 2021	595
	Förderungspreis der ÖGG 2021	595
	Leopold-Scheidl-Preis für Wirtschaftsgeographie 2021	596
4	Herfried-Berger-Preis 2021	596

1 Absage der Ordentlichen Hauptversammlung der ÖGG 2020

Die **Einladung** zur Hauptversammlung am Dienstag, 27. April 2020 um 18:00 Uhr c.t. im Hörsaal 5A des Instituts für Geographie und Regionalforschung, 1010 Wien, Universitätsstraße 7, 5. Stock,

¹⁾ Zur Vereinfachung und besseren Lesbarkeit werden die akademischen Titel bei der Nennung der jeweils Zuständigen oder Berichtenden weggelassen.

* Univ.-Prof. i.R. Mag. Dr. Helmut WOHLSCHLÄGL, Präsident der Österreichischen Geographischen Gesellschaft, Institut für Geographie und Regionalforschung der Universität Wien, Universitätsstraße 7/5, A-1010 Wien. – E-Mail: helmut.wohlschlaegl@univie.ac.at, oegg.geographie@univie.ac.at; <http://www.geoaustria.ac.at>.

erfolgte in der 10. Kalenderwoche 2020 und wurde mit „Geographie aktuell“ Nr. 43 (I/2020) schriftlich sowie eine Woche später ergänzend per E-Mail an alle Mitglieder zugestellt.

Mitte März 2020 erfolgte jedoch in ganz Österreich als Folge der COVID-19-Pandemie ein vollständiger strenger „Lockdown“, durch den auch keine Durchführung von Veranstaltungen mehr gestattet war. Aus diesem Grund musste die Hauptversammlung wegen der besonderen Umstände und Maßnahmen als Folge der Verbreitung des Corona-Virus und der Bemühungen zu seiner Eindämmung gemäß einstimmigem Beschluss des Geschäftsführenden Vorstands der ÖGG am 3. April 2020 leider am 17. April 2020 per Rundschreiben an alle ÖGG-Mitglieder **abgesagt** und zunächst auf einen unbestimmten Termin verschoben sowie schließlich am 8. Mai 2020 vollständig abgesagt werden.

Die gesetzliche Grundlage für die endgültige Absage bildete eine Gesetzesnovelle im Rahmen des 8. COVID-19-Gesetzes, nach der Mitgliederversammlungen von Vereinen, an denen mehr als 50 Personen teilnahmeberechtigt sind, ersatzlos bis zum **Jahresende 2021** verschoben werden können.²⁾ Dies gilt **unabhängig davon**, welche Intervalle die Vereinsstatuten für die Mitgliederversammlung vorsehen.

2 Bericht des Präsidenten zur Lage der ÖGG 2019

2.1 Veranstaltungen und andere Aktivitäten der Gesellschaft 2019

Im Vereinsjahr 2019 wurde die **Österreichische Geographische Gesellschaft** (ÖGG) bereits **163 Jahre** alt und ist damit eine der ältesten geographischen Gesellschaften der Welt sowie die drittälteste im deutschen Sprachraum nach den Geographischen Gesellschaften von Berlin (seit 1828) und Frankfurt am Main (1836) und die zweitälteste wissenschaftliche Gesellschaft in Österreich nach der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft. Dieses kontinuierliche Bestehen einer wissenschaftlichen Gesellschaft über einen so langen Zeitraum ist nicht selbstverständlich und nicht alltäglich. Das Ziel ist über die Jahre im Wesentlichen gleichgeblieben: Die Förderung und Verbreitung geographischen Wissens im Fach und über die Grenzen des Faches und der Wissenschaft hinaus. Dazu organisiert die ÖGG Vorträge, Exkursionen und weitere wissenschaftliche Veranstaltungen wie z.B. Fachausstellungen, fördert den akademischen Nachwuchs durch die Vergabe von wissenschaftlichen Preisen und gibt eine angesehene wissenschaftliche Fachzeitschrift, die „Mitteilungen der Österreichischen Geographischen Gesellschaft“ (MÖGG), heraus. Die ÖGG möchte Studierende, Wissenschaftler und alle ansprechen, die sich für geographische Themen interessieren. Sie versteht sich in diesem Sinn als Interessenvertretung der Geographinnen und Geographen an den Universitäten, in den Schulen und in den vielfältigen Arbeitsfeldern der außeruniversitären und außerschulischen Berufspraxis und ist bemüht, die Anliegen unseres Faches in der Öffentlichkeit und gegenüber anderen Institutionen zu vertreten.

- Nach dem **Neustart** des Exkursionsprogramms der ÖGG nach einem aktualisierten Konzept und mit einem inhaltlich ansprechenden Programm im Jahr 2017 wurden die Exkursionen im Jahr 2018 sowie im Jahr 2019 erfolgreich fortgeführt. Das **neue Exkursionskonzept** sieht als Kernbereich anregende Kurzexkursionen in interessante geographisch relevante Räume oder zu Institutionen vor, in die ein Zugang für Interessierte, insbesondere im Rahmen einer Spezialführung durch kompetente Fachleute, sonst nicht oder zumindest nicht so einfach möglich ist. Daneben sollen auch mehrtägige physisch-geographisch und landschaftskundlich-kulturgeographisch ausgerichtete, „integrative“ Exkursionen innerhalb Österreichs angeboten werden. Auch Gäste sind herzlich eingeladen, an den Exkursionen nach Maßgabe der verfügbaren freien Plät-

²⁾ „Abweichend von § 5 Abs. 2 erster Satz Vereinsgesetz kann eine Versammlung, an der mehr als 50 Personen teilnahmeberechtigt sind, bis zum Jahresende 2021 verschoben werden.“

ze teilzunehmen. Wichtig im Rahmen des neuen Exkursionskonzepts sind auch eine laufende Auswahl interessanter Ziele, eine professionelle Bewerbung der Exkursionen, eine zeitgerechte Vorankündigung bei den Mitgliedern und eine gut organisierte Durchführung. Auch Gäste sind herzlich eingeladen, an den Exkursionen nach Maßgabe der verfügbaren freien Plätze teilzunehmen. Das neue Exkursionsprogramm bietet demgemäß aktuelle Fachinformationen und ausgewiesene Expertinnen und Experten, ausgewählte attraktive Ziele im In- und Ausland und interessante kultur- und physiogeographische Haltepunkte.

In diesem Zusammenhang danke ich im Namen des gesamten Vorstands sehr herzlich Herrn Jakob PACHSCHWÖLL, der als Exkursionsreferent der ÖGG und als für die Exkursionen zuständiges Mitglied des Vorstandes seit dem Neustart des Exkursionsprogramms der ÖGG den Exkursionsbereich in hervorragender Weise sehr umsichtig und professionell betreut und organisiert.

- Das neue Exkursionsprogramm ist von den Mitgliedern sehr gut angenommen worden und 2018 bzw. 2019 waren bereits einige Exkursionen so überfüllt, dass bei der Anmeldung eine Warteliste erstellt werden musste. Insgesamt konnten im Jahr 2019 **vier Exkursionen** angeboten werden, und zwar am 10. Mai 2019 in den Botanischen Garten und das Department für Botanik und Biodiversitätsforschung der Universität Wien und am 28. Juni 2019 in die Hauptkläranlage „ebs Wien“, sowie am 18. Oktober 2019 in das neue Stadterweiterungsgebiet Seestadt Aspern in Wien und am 29. November 2019 in die Bundesanstalt Statistik Austria, alle jeweils mit kompetenter Spezialführung für die ÖGG und teilweise spezifischen Vortrags- und Besichtigungsprogrammen, wie insbesondere im Botanischen Garten, in der Seestadt Aspern und bei der Statistik Austria.

Ausführlichere Berichte zu diesen Exkursionen finden sich in unserer Informationszeitschrift „Geographie aktuell“, Nr. 41 (III/2019) und Nr. 43 (I/2020).

- Die farbige Informationszeitschrift für alle Mitglieder, „**Geographie aktuell**“, ist im Jahr 2019 mit den Heften 39, 40, 41 und 42 wie geplant regelmäßig erschienen. Die Neuerung, dass seit Anfang 2017 jedes erste und dritte Heft eines Jahrgangs mit einem um 50 Prozent erweiterten Umfang veröffentlicht wird, wodurch den Mitgliedern noch mehr aktuelle Informationen aus der Geographie bzw. der ÖGG, insbesondere zu Ereignissen und Aktivitäten aus den Fachgruppen, Zweigstellen und Zweigvereinen der ÖGG, aus den Geographie-Instituten, aus dem Bereich der Schulgeographie 3 und der Berufspraxis von Geographen vermittelt werden können, wurde beibehalten. Dem Redaktionskomitee unter der Leitung von Robert MUSIL und Mitwirkung von Jakob PACHSCHWÖLL, Peter A. RUMPOLT, Wolfgang SCHWARZ, Christian STAUDACHER und Helmut WOHLISCHLÄGL gelang es auch im Jahr 2019, dieses Medium mit zahlreichen interessanten und anregenden Beiträgen zu füllen, noch dazu nahezu kostendeckend durch Kostenbeiträge für Werbeeinschaltungen etc. Dafür ist herzlich zu danken!

- Der Jahresband der „**Mitteilungen der Österreichischen Geographischen Gesellschaft (MÖGG)**“ (Bd. 161/2019) ist mit 464 Seiten und 12 wissenschaftlichen Fachbeiträgen, davon sieben in englischer Sprache, mehreren kleineren Berichten und Mitteilungen, einem Abschnitt über Personalien (Würdigungen), einem umfangreichen Buchbesprechungsteil und den jährlichen Gesellschaftsnachrichten samt Rechnungsabschluss im gewohnten Umfang erschienen, allerdings erst etwas verspätet im März 2020.

Um die Online-Präsentation der MÖGG und die Verfügbarkeit der Beiträge der Zeitschrift im Internet „open access“ zu professionalisieren wurden bereits 2018 Gespräche mit dem Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften über eine Kooperation aufgenommen, die 2019 mit dem Abschluss eines Vertrages zwischen der ÖGG und dem ÖAW-Verlag zu einem positiven Ergebnis führten. Demnach übernahm der ÖAW-Verlag rückwirkend ab Band 160 (2018) die Online-Präsentation der MÖGG und sichert seither die laufende Verfügbarkeit der MÖGG-Beiträge im DOI-System, im ISI Web of Science, dem Social Science Citation Index (SSCI), bei Scopus und Google Scholar sowie anderen internationalen wissenschaftlichen Zitie-

rungs- und Referenzplattformen und verwaltet auch die digitalen Versionen der MÖGG-Beiträge samt Einspeisung in die MÖGG-Homepage www.moegg.ac.at.

- Ganz besonders ist für das Jahr 2019 auf das von der ÖGG in Kooperation mit dem Naturwissenschaftlichen Verein für Kärnten herausgegebene monumentale Werk von Martin SEGER „**Österreich. Raum und Gesellschaft – Vermessung der Landschaft – Porträts der Bundesländer**“ hinzuweisen. Das Buch kann man wahrlich als abschließendes Lebenswerk unseres international bekannten Kollegen und ÖGG-Mitglieds bezeichnen. Der Band im Großformat umfasst 648 Seiten, 450 Farbgrafiken und Diagramme, 30 doppelseitige Karten zur Landesstruktur Österreichs und mehr als 1200 vom Verfasser selbst aufgenommene wunderschöne Fotos der Landschaften, Siedlungen und Bauwerke Österreichs als Fotodokumentation der regionalen Lebensräume unseres Landes.

Die Österreichische Geographische Gesellschaft freut sich, dass es möglich war, dieses umfangreiche und hochaktuelle und überdies zu einem Mitgliederpreis von EUR 35,10 äußerst preiswerte Buch in Kooperation mit dem Naturwissenschaftlichen Verein für Kärnten herauszugeben und zu belegen. Für das Ende 2019 erschienene Werk sind bereits mehrere ausgezeichneten Rezensionen erschienen, so in den wissenschaftlichen Fachzeitschriften „Geographischen Rundschau“ (Braunschweig), „Erdkunde. Archiv für wissenschaftliche Geographie“ (Bonn), „Österreich in Geschichte und Literatur mit Geographie“ (Wien) und in den „Mitteilungen der Österreichischen Geographischen Gesellschaft“ (Wien). Kurzauszüge aus diesen Rezensionen sind auch in Heft 46 (IV/2020) von „Geographie aktuell“ abgedruckt. Das Buch wurde auch ausführlich in unserer Mitglieder-Informationszeitschrift „Geographie aktuell“, Heft 42 (IV/2019) vorgestellt.

- Im Vereinsjahr 2019 wurden vom Stammverein Wien insgesamt sechs **Vortragsveranstaltungen**³⁾ angeboten, mit dem Ziel, den Mitgliedern der ÖGG die Möglichkeit zu bieten, im Rahmen des jeweiligen Vortrages, aber auch beim anschließenden Postkolloquium, mit den Vortragenden sowie untereinander wissenschaftlichen und geselligen Kontakt zu pflegen. Durch intensive und attraktivere Werbung und interessante Vortragsthemen gelang es – und das ist besonders erfreulich –, die Besucherzahl der ÖGG-Vorträge deutlich zu steigern. Die Organisation dieser Vorträge hat Wolfgang SCHWARZ übernommen, dem für diesen Einsatz herzlich zu danken ist!
- Zahlreiche in der Kanzlei der ÖGG eingelangte **Anfragen** aus Österreich, Deutschland und anderen europäischen Staaten, aber auch Übersee, die das **Archiv** der ÖGG oder älteres Kartenmaterial aus unserer Bibliothek, schwerpunkthaft aus der Zeit der „k.k. Geographischen Gesellschaft in Wien“ zwischen 1856 und 1918 betreffen, konnten dankenswerterweise von unserem für Ehrungen, Traditionspflege und das Archiv zuständigen Vorstandsmitglied Gerhard FASCHING erfolgreich und zur Zufriedenheit der Nachfrager bearbeitet werden.
- Ein Höhepunkt der Aktivitäten der ÖGG war im Jahr 2018 die erfolgreiche Durchführung der 26. Geographentagung des Instituts für Österreichkunde, einer Lehrerfortbildungstagung, die vom IÖK gemeinsam mit der ÖGG und in Kooperation mit dem Institut für Stadt- und Regionalforschung der ÖAW und der Pädagogischen Hochschule Linz vom 11. bis 13. Oktober 2018 im Bildungs- und Veranstaltungszentrum Schloss Weinberg bei Kefermarkt (OÖ) in wunderschöner Umgebung zum Thema „Industrie • Innovation • Region. Neue Produktionswelten als Herausforderung für den GW-Unterricht“ veranstaltet wurde.

Wegen der interessanten Inhalte erschien es daher sehr sinnvoll, einen Teil der Fachvorträge der Tagung ebenso wie ausgewählte fachdidaktische Vorträge zu publizieren und damit auch nach der Tagung einem weiten Kreis Interessierter zugänglich zu machen. Diese Publikation erfolgte

³⁾ Zu den einzelnen Vortragstiteln in Wien und zu den Vorträgen im Rahmen des von der ÖGG mitveranstalteten Kolloquiums „Raum und Wirtschaft“ an der Wirtschaftsuniversität Wien sowie zu jenen im Zweigverein Innsbruck, in den Zweigstellen Graz und Klagenfurt und beim Mitgliedsverein in Salzburg siehe „Geographie aktuell“ Nr. 39, 40, 41 und 42.

2019 in einem eigenen, sehr gelungenen und inhaltsreichen Heft der Zeitschrift „Österreich in Geschichte und Literatur mit Geographie“ (Heft 1, 2019), das von Heinz NISSEL hervorragend redaktionell und organisatorisch betreut und mit einer gehaltvollen Einleitung versehen wurde. Ihm sei dafür an dieser Stelle sehr herzlich gedankt

- Die **Zweigvereine, Zweigstellen** und **Fachgruppen**, also jene Teilorganisationen, welche entweder regional oder fachlich näher an den Mitgliedern sind, laufen überall dort, wo Engagement und freiwilliger Einsatz vorhanden sind, sehr gut und sind so Hoffnungsträger und Aktivposten der ÖGG. Es sei daher den Leitern und Leitungsgruppen der Zweigvereine bzw. Zweigstellen in Innsbruck, Graz und Klagenfurt a.W. sowie jenen der vier ÖGG-Fachgruppen „Österreichische Kartographische Kommission“ (ÖKK), „Österreichische Forschungsgruppe für Geomorphologie und Umweltwandel“ (geomorph.at), „Österreichischer Verband für Angewandte Geographie“ (ÖVAG) und „Fachgruppe für Geographische und Sozioökonomische Bildung“ (GESÖB) herzlichst gedankt!

Die Fachgruppen berichten laufend in unregelmäßigen Abständen über ihre Aktivitäten in unserer vierteljährlichen Informationszeitschrift „Geographie aktuell“. Hinzuweisen ist in diesem Zusammenhang für das Jahr 2019 auf die Berichte der „Fachgruppe für Geographische und Sozioökonomische Bildung“ (GESÖB) in Heft 39 (I/2019) über ihre vielfältigen Aktivitäten im Jahr 2018 und in Heft 41 (III/2019) über die Verleihung des „OeNB-Award für Sozioökonomische Bildung“ und das GESÖB-Projekt „INSERT“, und auf den Bericht der Fachgruppe „Österreichische Forschungsgruppe für Geomorphologie und Umweltwandel“ (geomorph.at), in Heft 42 (IV/2019) über das Jahrestreffen und die Mitgliederversammlung 2019 und künftige Aktivitäten. Von den Veranstaltungen und Initiativen der Fachgruppen ist in diesem Zusammenhang u. a. auf den jedes Jahr im Herbst in Wien von der Fachgruppe ÖVAG („Österreichischer Verband für Angewandte Geographie“) veranstalteten „Tag der Angewandten Geographie“ (diesmal am 22. November 2019 zum Thema „Geograph/inn/en in der Entwicklungszusammenarbeit“), der jeweils zu einem bestimmten Thema Einblicke in aktuelle Arbeitsfelder der Angewandten Geographie gewährt und sehr gut besucht ist, hinzuweisen.

Das alles ist ohne die freiwillige und ehrenamtliche Mitarbeit, insbesondere aller Vorstandsmitglieder, und ohne die finanziellen Beiträge der Mitglieder nicht möglich! Ihnen allen gilt deshalb abschließend mein besondere Dank!

2.2 Vermögensrechnung und Rechnungsabschluss zum 31.12.2019

(Norbert HACKNER-JAKLIN, Helmut WOHLISCHLÄGL)

Aus der Sicht des Rechnungswesens konnte das **Wirtschaftsjahr 2019**, wie aus den detaillierten Aufstellungen in Tabelle 1 und 2 hervorgeht, ordnungsgemäß abgewickelt werden und die ÖGG ihre Aufgaben voll wahrnehmen. Sämtliche Einnahmen und Ausgaben haben sich im Wesentlichen – mit geringen Ausnahmen – budgetgemäß entwickelt. Nachfolgend einige Erläuterungen zum Zahlenwerk:

- Das Rechnungsjahr 2019 wurde – nach der positiven Entwicklung im Jahr 2018 mit einem operativen Überschuss von EUR 5.517,07 – mit einem operativen Verlust von EUR 4.921,86 abgeschlossen
- Ursache für den Verlust sind die zusätzlichen Aufwendungen als Folge der im Jahresverlauf 2019 getroffenen Entscheidung des Vorstands zur – im Interesse unserer wissenschaftlichen Fachzeitschrift unbedingt notwendigen – nachhaltigen Professionalisierung der digitalen Positionierung der „Mitteilung der Österreichischen Geographischen Gesellschaft“ (MÖGG) im Bereich der „open access“ Online-Präsentation der Zeitschrift im Volltext und ihrer Anbindung an internationale digitale Referenzierungsplattformen (z. B. DOI, SSCI, ISI Web of Science, Scopus, Google

AKTIVA		PASSIVA	
Anlagevermögen		Kapital	
Inventar Geschäftsstelle (Wandsystem)	0,00	Kapital	1.409,98
Bibliothek	0,00		
Kaution Kanzlei	700,00	Rücklagen	
		Allgemeine Rücklage	12.107,86
Umlaufvermögen		Rücklage Investitionsfonds	13.992,24
Forderungen (offene Rechnungen)	500,00	Rücklage Fachgruppe ÖKK	5.012,82
Ausstehende Mitgliedsbeiträge	3.707,00	Rücklage Fachgruppe geomorph.at	10.706,66
		Rücklage Fachgruppe ÖVAG	1.352,71
Bankguthaben		Rücklage Fachgruppe GESÖB	3.205,36
Giro Erste Bank ÖGG	1.484,47	Rücklage Exkursion Inland	863,67
Subkonto Fachgruppe ÖKK	938,76	Rücklage Exkursion Ausland	1.354,45
Subkonto Fachgruppe geomorph.at	7.063,98	Rücklage Geographie-Fonds	154.684,01
Subkonto Fachgruppe ÖVAG	1.760,67		
Subkonto Fachgruppe GESÖB	3.205,36	Rückstellungen	
Profitkonto Erste Bank ÖGG	42.209,30	Druckkostenrückstellung	34.820,38
Sparbuch Deniz Bank ÖGG	34.714,32	Sonderrückstellung Band Wr. Neustadt	5.460,00
		Sonderrückstellung Österreich-Buch	5.000,00
Barvermögen			
Kassa Geschäftsstelle Wien	0,00	Hans-Bobek-Preis der ÖGG	0,00
Kassa Zweigstelle Graz	765,42	Förderungspreis der ÖGG	0,00
Kassa Zweigstelle Klagenfurt a.W.	763,51		
Kassa Fachgruppe ÖKK	0,14		
Geographie-Fonds			
Pfandbriefe ÖGW	3.460,00		
Wertpapiere Depot Bank Austria	43.862,00		
Referenzkonto Bank Austria	648,68		
Sparkonto Vakif-Bank	51.218,75		
Profitkonto Erste Bank Geographie-Fonds	45.350,83		
Subkonto Erste Bank Geographie-Fonds	176,42		
Bausparvertrag	7.440,53		
	249.970,14		249.970,14

Tab. 1: Vermögensrechnung der ÖGG per 31.12.2019 in Euro

AUFWENDUNGEN		ERLÖSE	
Publikationen		Publikationen	
Herstellung MÖGG	15.440,01	Verkauf Publikationen	2.788,38
„Geographie aktuell“	3.314,61	„Geographie aktuell“	2.400,00
Abschr. uneinbringlicher Forderungen	0,00		
Fachgruppen		Fachgruppen	
ÖKK	3.389,31	ÖKK	2.480,13
geomorph.at	2.518,00	geomorph.at	2.726,58
ÖVAG	141,56	ÖVAG	275,16
GESÖB	6.500,06	GESÖB	7.750,17
Exkursionen		Exkursionen	
Exkursion Inland	0,00	Exkursion Inland	150,00
Exkursion Ausland	0,00	Exkursion Ausland	0,00

AUFWENDUNGEN			ERLÖSE	
Büroaufwand			Mitgliedsbeiträge und Spenden	
Raumaufwand			Mitgliedsbeiträge	23.948,00
Miete (inkl. Instandhaltung)	3.095,50		Spenden	1.194,60
Raumpflege	0,00			
Strom, Gas	614,38		Subventionen	
Versicherungen	118,20	3.828,08	Subvention MÖGG	1.000,00
Kanzlei, Verwaltung		6.494,81		
Büroaufwand		170,78		
Portogebühren		3.207,86		
Telefongebühren, Internet		501,00		
AfA-Anlagen (Wandsystem)		0,00		
Sonstiger Druckaufwand		0,00		
Sonstige Vereinstätigkeiten			Sonstige Vereinstätigkeiten	
Veranstaltungen		0,00	Veranstaltungen	0,00
Beiträge zu Vereinen		100,00		
Bücher, Zeitschriften		0,00		
Modernisierung Bibliothek		0,00		
Vortragskosten		2.094,82		
Reisekosten		0,00		
Repräsentation, Ehrungen		304,07		
Sonderband Wiener Neustadt		1.740,00	Sonderband Wiener Neustadt	7.200,00
Sonderband Österreich-Buch		0,00	Sonderband Österreich-Buch	5.000,00
Geographie-Fonds			Geographie-Fonds	
Aufwendungen Geographie-Fonds		4.509,20	Erlöse Geographie-Fonds	7.562,36
Sonstiger Aufwand			Sonstige Erlöse	
Bankspesen		366,56	Kapitalerlöse	264,13
Sonstiger Aufwand		844,36	Sonstige Erlöse	0,00
Dotierung Rückstellungen			Auflösung Rückstellungen	
Sonderrückstellung MÖGG		0,00	Sonderrückstellung MÖGG	0,00
Rückstellung Sonderband Wr. Neustadt		5.460,00	Rückstellung Sonderband Wr. Neustadt	0,00
Rückstellung Österreich-Buch		5.000,00	Rückstellung Österreich-Buch	0,00
Dotierung Rücklagen			Auflösung Rücklagen	
Allgemeine Rücklage		0,00	Allgemeine Rücklage	4.921,86
Rücklage ÖKK		0,00	Rücklage ÖKK	909,18
Rücklage geomorph.at		210,58	Rücklage geomorph.at	0,00
Rücklage ÖVAG		133,60	Rücklage ÖVAG	0,00
Rücklage GESÖB		1.250,11	Rücklage GESÖB	0,00
Rücklage Investitionsfonds		0,00	Rücklage Investitionsfonds	0,00
Rücklage Geographie-Fonds		3.053,16	Rücklage Geographie-Fonds	0,00
		70.570,54		70.570,54

Tab. 2: Rechnungsabschluss mit Jahresabgrenzungen per 31.12.2019 in Euro

Scholar u. a.). Daher wurde 2019 ein Vertrag zwischen der ÖGG und dem Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften abgeschlossen. Demnach übernahm der ÖAW-Verlag ab Band 161 (2019) sowie rückwirkend für die Bände 159 (2017) und 160 (2018) die Online-Präsentation der MÖGG und sichert seither die laufende internationale digitale Verfügbarkeit der MÖGG-Beiträge. Hierfür ist ein Jahresbeitrag zu bezahlen. Dieser sowie die Kosten für die nachträgliche Erfassung der Bände 159 und 160 sind die Hauptursache für den Verlust im ÖGG-Bud-

get 2019. Gleichzeitig wurde dadurch aber der Grundstein für eine weiterhin positive Entwicklung der internationalen Positionierung und Sichtbarkeit der MÖGG gelegt.

- Die Einnahmen **aus Mitgliedsbeiträgen** konnten 2019 im Vergleich zu 2018 um rund 11 Prozent erhöht werden. Hauptursache dafür war die in der Hauptversammlung 2018 beschlossene, ab 2019 wirksame – erstmals seit zehn Jahren wieder durchgeführte – Erhöhung der Mitgliedsbeiträge um rund 10 Prozent. Allerdings haben im Jahr 2019 die Spenden im Vergleich zum Vorjahr etwas abgenommen; sie bewegen sich in Summe weiter auf einem niedrigen Niveau.
- Die **Einnahmen aus Publikationsverkäufen** konnten im Vergleich zum Vorjahr leicht erhöht werden.
- Die **Druck- und Satzkosten der MÖGG** für den Band 160/2018 entsprachen mit rund EUR 10.000,- jenen des Vorjahres; dazu kamen nun erstmals noch die Kosten für den Online-Verlag.
- Bei den Exkursionen konnten geringe Überschüsse erwirtschaftet werden.
- Der **Geographie-Fonds** konnte seine Aufgaben auch 2019 voll wahrnehmen und eine ordnungsgemäße Preisgeldverleihung durchführen. Im Gegensatz zum Vorjahr (Bewertungsverluste in der Höhe von EUR 2.619,-) konnten diesmal Bewertungsgewinne in der Höhe von EUR 4.163,50 verzeichnet werden. Aufgrund der derzeit nach wie vor bestehenden niedrigen Zinsertragslage ist das operative Ergebnis des Geographie-Fonds ohne Berücksichtigung der Bewertungsgewinne trotz Spendeneinnahmen mit minus EUR 860,34 leicht negativ.

2.3 Bericht der Rechnungsprüfer und Entlastung des Vorstandes

(Andreas PALKOVICS und Klaus WILHELMER)

„Die Prüfung des Rechnungsabschlusses für das Geschäftsjahr 2019 fand am 13.07.2020 in Anwesenheit des Rechnungsführers, Mag. Norbert HACKNER-JAKLIN, des Präsidenten Univ.-Prof. Mag. Dr. Helmut WOHLSCHLÄGL und des Generalsekretärs, Priv.-Doz. MMag. Dr. Robert MUSIL, in den Räumlichkeiten der ÖGG durch die beiden Rechnungsprüfer, Mag. Andreas PALKOVICS und Dr. Klaus WILHELMER, statt.

Die Erstellung der Bilanz und der Gewinn/Verlust-Rechnung erfolgten zeitgerecht und die zwei Aufstellungen konnten den Rechnungsprüfern bereits einige Tage vor dem Prüfungstermin gestellt werden.

Grundsätzlich sind die Positionen im Jahr 2019 planmäßig verlaufen. Als wesentliche neue Positionierung sind die Dotierungen für die beiden Sonderpublikationen „Österreich-Buch“ und „Sonderband Wiener Neustadt“ verbucht worden, als wesentliche neue Aufwendung die Zahlungen an den Verlag der ÖAW für die Betreuung und Abwicklung der Online-Publikation und Präsentation der MÖGG. Aufgrund von deutlichen Bewertungsgewinnen bilanziert der Geographie-Fonds positiv.

Im Rahmen der Rechnungsprüfung wurden sämtliche Unterlagen offengelegt und sowohl stichprobenartig Aufwands- und Erlöspositionen der Gewinn/Verlust-Rechnung geprüft als auch Bilanzpositionen erörtert. Alle Fragen wurden beantwortet und konnten inhaltlich geklärt werden. Die Überprüfung der Gebarung durch die Rechnungsprüfer erstreckte sich auf ziffermäßige Richtigkeit, Rechtmäßigkeit, Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit.

Darüber hinaus wurden die Abweichungen des IST zum SOLL (Budgetentwurf) besprochen und sowohl vom Präsidenten als auch dem Rechnungsführer erläutert und begründet. Des Weiteren wurde auch das Budget für das laufende Geschäftsjahr 2020 durchgegangen.

1. **Zusammenfassend** wird wie folgt festgehalten:

- a) Sämtliche Prüfungsunterlagen (Bilanz und Gewinn/Verlust-Rechnung) wurden vorgelegt.
- b) Die Ausführung und die Rechnungsführung entsprechen vollinhaltlich den Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung.

- c) Das pagatorische Rechnungswesen wurde formell richtig geführt, insbesondere wurde der Rechnungsabschluss zum 31.12.2019 ordnungsgemäß abgeleitet. Das ausgewiesene Vermögen ist laut Bestand vorhanden und alle Ausgaben sind durch Belege nachgewiesen.
2. **Antrag auf Entlastung des Vorstandes:** Es wird festgehalten, dass die Mittel des Vereins statutengemäß verwendet worden sind. Aus diesem Grund stellen die unterzeichneten Rechnungsprüfer den Antrag, den Rechnungsabschluss 2019 zu genehmigen und den Rechnungsführer und den Vorstand zu entlasten.“

Da die für den 27. April 2020 vorgesehene Hauptversammlung der ÖGG wegen der COVID-19-Pandemie jedoch abgesagt wurde, konnte die Entlastung des Vorstandes für das Rechnungsjahr 2019 noch **nicht** durchgeführt werden. Dies wird in der Hauptversammlung im April 2021 nachgeholt.

2.4 Budgetvoranschlag 2020

(Norbert HACKNER-JAKLIN, Helmut WOHLISCHLÄGL)

Der Budgetvoranschlag wurde wie üblich nach den Erfahrungen des abgelaufenen Vereinsjahres sowie den sich abzeichnenden Notwendigkeiten des laufenden Jahres solide und konservativ konzipiert. Unter diesen Rahmenbedingungen wurde ein ausgeglichenes Budget für 2020 erstellt.

Ausgaben (in 1.000 EUR)	2019		2020	Einnahmen (in 1.000 EUR)	2019		2020
	Soll	Ist	Soll		Soll	Ist	Soll
Publikationen				Publikationen			
Herstellung MÖGG	10,70	15,44	13,00	Publikationsverkauf	2,20	2,79	2,80
Versand MÖGG	0,00	0,00	0,00				
Sonstige Druckwerke	0,00	0,00	0,00				
„Geographie aktuell“	2,50	3,31	2,80	„Geographie aktuell“	2,50	2,40	2,70
Büroaufwand				Mitgliedsbeiträge und Spenden			
Raumaufwand	3,70	3,83	3,90	Mitgliedsbeiträge	25,00	23,95	24,20
Kanzlei, Verwaltung	6,40	6,49	6,50	Spenden	0,70	1,19	1,20
Büroaufwand	0,10	0,17	0,10				
Portogebühren	3,00	3,21	3,20	Sonstige Erlöse			
Telefongebühren, Internet	0,60	0,50	0,50	Sonstige Erlöse	0,00	0,00	0,40
Sonstige Vereinstätigkeiten				Kapitalerlöse	0,30	0,26	0,25
Beiträge zu Vereinen	0,10	0,10	0,10	Subventionen	1,00	1,00	1,00
Bücher, Zeitschriften	0,00	0,00	0,00	Überschuss Exkursionen	0,00	0,15	0,15
Bibliothek	0,00	0,00	0,00				
Vortragskosten	2,50	2,10	1,50				
Reisekosten	0,00	0,00	0,00				
Veranstaltungen, Ehrungen	0,80	0,30	0,30				
Sonstiger Aufwand							
Bankspesen	0,50	0,37	0,40				
Sonstiger Aufwand	0,80	0,84	0,40				
AfA	0,00	0,00	0,00				
Zweigstellen	0,00	0,00	0,00				
	31,70	36,66	32,70		31,70	31,74	32,70

Tab. 3: Budgetvoranschlag 2020 in 1.000 EUR (ohne den Zweigverein Innsbruck)

Auf der Ausgabenseite wurde die Ausgabenstruktur des Jahres 2019 für 2020 im Wesentlichen fortgeschrieben. Die erhöhten Kosten im Rahmen der Online-Publikation und Präsentation der MÖGG für die in Hinkunft laufenden Ausgaben für den diesbezüglichen Vertrag mit dem ÖAW-Verlag sind eingerechnet. Mit wesentlichen Auswirkungen der COVID-19-Pandemie auf die finanzielle Lage der ÖGG ist nicht zu rechnen.

Auf der Einnahmenseite wurde eine Zunahme der Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen als Folge der Erhöhung der Mitgliedsbeiträge ab 01.01.2019 erzielt. Weiters besteht das Ziel, höhere Erträge aus den Spenden und den Werbeeinnahmen für Inserate in „Geographie aktuell“ zu lukrieren, dies wurde aber im Budgetvoranschlag vorsichtshalber nicht berücksichtigt.

2.5 Mitgliederstand und -bewegung 2019

(Helmut WOHLSCHLÄGL)

Gedenken für die im Jahr 2019 verstorbenen Mitglieder: Im Vereinsjahr haben uns folgende Mitglieder für immer verlassen:

Hofrat i.R. Dr. Walter RESCH, Wien (Ehrenmitglied)

Prof. Mag. Friedrich BENVENUTTI, Wien

Oberst Peter K. NIEDERMAIER, Wien

Univ.-Prof. i.R. Dr. Walter SCHLEGEL, Paderborn

Die ÖGG wird den verstorbenen Mitgliedern ein ehrendes Andenken bewahren.

Die **Mitgliederentwicklung** der ÖGG zeigt im Jahr 2019 – nach einer positiven Entwicklung im Jahr 2018 – vor allem als Folge von Streichungen eine schwach negative Bilanz und ist daher nach wie vor nicht zufriedenstellend. Ab 2020 soll daher ein verstärktes Augenmerk auf die Mitgliederwerbung, insbesondere beim jüngeren wissenschaftlichen Nachwuchs, bei den Studierenden und bei den Lehrkräften an den Schulen gelegt werden.

	Stammverein Wien			Zweigverein Innsbruck			ÖGG gesamt		
	mM	oM	Σ	mM	oM	Σ	mM	oM	Σ
Ehrenmitglieder gesamt	19	0	19	2	0	2	21	0	21
<i>persönliche Ehrenmitglieder in Österreich</i>	8	0	8	2	0	2	10	0	10
<i>persönliche Ehrenmitglieder im Ausland</i>	3	0	3	0	0	0	3	0	3
<i>institutionelle Ehrenmitglieder Ausland</i>	8	0	8	0	0	0	8	0	8
Lebenslange Mitglieder	4	0	4	0	0	0	4	0	4
Ordentliche Mitglieder gesamt	400	128	528	26	286	312	426	414	840
<i>Ordentliche Mitglieder in Österreich</i>	375	128	503						
<i>Ordentliche Mitglieder im Ausland</i>	25	0	25						
Studierende, Schüler	31	27	58	0	240	240	31	267	298
Familienmitglieder	0	14	14	0	16	16	0	30	30
Firmen, Institute, Schulen	30	0	30	0	3	3	30	3	33
<i>beitragsfreie Mitglieder (Institutionen)</i>	3	0	3						
<i>Institute, Schulen</i>	14	0	14						
<i>Firmenmitglieder</i>	11	0	11						
<i>Förderer</i>	2	0	2						
Mitglieder gesamt	484	169	653	28	545	573	512	714	1.226

Tab. 4: Mitgliederstand der ÖGG Ende 2019 (mM = mit MÖGG, oM = ohne MÖGG)

	Wien	Innsbruck	ÖGG gesamt
Mitglieder Anfang 2019	663	588	1.251
Eintritte	24	3	27
Todesfälle	4	4	8
Austritte	22	4	26
Streichungen	8	10	18
Mitglieder Ende 2019	653	573	1.226
Mitgliedergewinn/-verlust	-10	-15	-25

Tab. 5: Mitgliederbewegung 2019 im Stammverein Wien und im Zweigverein Innsbruck

Allerdings gibt es jedes Jahr, so auch 2019, eine nicht unerhebliche Zahl von Austritten und gleichzeitig wird es weiterhin erforderlich sein, einige Mitglieder zu streichen, von denen der Mitgliedsbeitrag schon seit vielen Jahren ausständig ist und mit denen es auch nicht möglich war, wegen einer Änderung der Wohnadresse, die der ÖGG nicht mitgeteilt wurde, einen persönlichen oder schriftlichen Kontakt herzustellen.

2.6 Anpassung der Mitgliedsbeiträge ab 2021

(Helmut WOHLISCHLÄGL)

Wegen der Absage der Hauptversammlung am 27. April 2020 als Folge der COVID-19-Pandemie konnte kein Beschluss über die Mitgliedsbeiträge 2021 gefasst werden. Sie bleiben daher unverändert. Der Vorstand hat aber schon in seiner Sitzung am 13. April 2018, in der der Antrag an die Hauptversammlung am 23. April 2018, die Mitgliedsbeiträge ab dem Jahr 2019 erstmals nach zehn Jahren wieder moderat zu erhöhen, einstimmig gefasst wurde, beschlossen, in den nachfolgenden Jahren wieder für längere Zeit keine weitere Erhöhung der Mitgliedsbeiträge vorzunehmen..

2.7 Ergebnisse der Wahlen

(Helmut WOHLISCHLÄGL)

Wegen der Absage der für den 27. April 2020 vorgesehenen Hauptversammlung als Folge der COVID-19-Pandemie konnten keine Neu- oder Wiederwahlen von Vorstandsmitgliedern durchgeführt werden. Die Funktionen aller Vorstandsmitglieder, deren Funktionsperiode im Jahr 2020 abgelaufen ist, verlängern sich daher automatisch bis zum Jahr 2021.

Für die Funktion von Rechnungsprüfern standen für das Vereinsjahr 2020 neuerlich zur Verfügung: Mag. Andreas PALKOVICS und Dr. Klaus WILHELMER. Beide Herren haben sich bereit erklärt, diese Funktion auch in Hinkunft weiterhin auszuüben. Die ÖGG dankt ihnen sehr herzlich für ihre wertvolle Arbeit als Rechnungsprüfer!

3 Geographie-Fonds der ÖGG

3.1 Verleihung der wissenschaftlichen Preise der ÖGG für 2018 im Herbst 2019

Die wissenschaftlichen Preise des Geographie-Fonds der ÖGG für das Jahr 2018 wurden in Band 159/2017 der MÖGG sowie ab Jänner 2018 auf der Homepage der ÖGG (<http://www.geoaustria.ac.at>) ausgeschrieben. Bis zum festgesetzten Einreichtermin 31. Dezember 2018 sind insgesamt 31 Einreichungen eingegangen: für den Hans-Bobek-Preis 14 Einreichungen (drei Habilitationen und elf Dissertationen), für den Förderungspreis der ÖGG ebenfalls 14 (vier Diplomarbeiten und zehn Masterarbeiten) und für den Leopold-Scheidl-Preis für Wirtschaftsgeographie drei (drei Dissertationen).

Gegenüber dem Vorjahr war das eine neuerliche Steigerung der Einreichungen um zehn Prozent (2017: 28 Einreichungen). Die Jury beschloss deshalb nach reiflicher Überlegung, – den Statuten des Geographie-Fonds entsprechend – eine jury-interne Vorauswahl zu treffen, um den sehr großen Aufwand der Einholung der bei dieser großen Zahl der Einreichungen erforderlichen Fachgutachten zu reduzieren und dann auch die Entscheidungsfindung in der entscheidenden Sitzung der Jury zu erleichtern.

Nach Durchführung der Vorauswahl verblieben von den 31 eingereichten Arbeiten noch 18 in der engeren Auswahl: für den Hans-Bobek-Preis zwei Habilitationen und sechs Dissertationen, für den Förderungspreis der ÖGG sieben Masterarbeiten und für den Leopold-Scheidl-Preis für Wirtschaftsgeographie drei Dissertationen.

Entsprechend den Statuten des Geographie-Fonds mussten im Begutachtungsverfahren von Albert HOFMAYER, dem Geschäftsführer des Fonds, im nächsten Schritt insgesamt 36 Gutachterinnen und Gutachter, davon 26 aus dem Ausland, angeworben werden; diese haben ihre Gutachten sehr gewissenhaft erstellt, wofür Ihnen im Namen der ÖGG herzlich zu danken ist. Die anschließende intensive Arbeit der elfköpfigen Jury über die Preisvergabe 2018 ergab in der Jurysitzung vom 15. November 2019 folgende Entscheidung:

- **Hans-Bobek-Preis 2018** (EUR 2.000,-): Alle acht in der engeren Auswahl verbliebenen eingereichten Arbeiten hatten ein hohes Niveau. Nach ausführlicher Diskussion und Abwägung und zwei geheimen Abstimmungsrunden verblieben schließlich drei Dissertationen in der engsten Wahl, von denen die Jury überzeugt war, dass sie den sehr hohen wissenschaftlichen Anforderungen, die an für diesen Preis eingereichte Arbeiten zu stellen sind, jedenfalls völlig genügen. Da der Preis aber nur einmal vergeben werden konnte, erfolgte nach neuerlicher Diskussion und Abwägung eine weitere Abstimmungsrunde, die dann schließlich eine qualifizierte Mehrheit für die von Dr. Fabian BERAN MA für seine am Geographischen Institut der Humboldt-Universität zu Berlin approbierte Dissertation „*Verdrängung der Wohnbevölkerung auf angespannten Wohnungsmärkten am Beispiel von Berlin*“ ergab.
- **Förderungspreis der ÖGG 2018** (EUR 1.000,-): Auch beim Förderungspreis wurde in der Sitzung der Jury die Qualität des Großteils der insgesamt sieben in der Endauswahl verbliebenen Arbeiten besonders betont, sodass es der Jury nicht leicht fiel, eine Entscheidung zu treffen. Nach ausführlicher Diskussion ergab dann der erste Wahlgang des geheimen Abstimmungsverfahrens kein eindeutiges Ergebnis und der zweite Wahlgang einen Stimmengleichstand zwischen zwei besonders herausragenden Arbeiten. Die Jury stand nun vor einer schwierigen Entscheidung. Nach ausführlicher Diskussion und reiflicher Abwägung beschloss sie daher mit Zustimmung des anwesenden Präsidenten der ÖGG, den Förderungspreis der ÖGG in diesem Jahr ausnahmsweise doppelt zu vergeben, und zwar an Sarah KAMLEITNER MSc für ihre am Institut für Geographie und Regionalforschung der Universität Wien approbierte Masterarbeit „*Is There Still Dead Ice in the Little Ice Age Lateral Moraine?*“ und Sarah Elise SAPPER MSc für ihre ebenfalls am Institut für Geographie und Regionalforschung der Universität Wien approbierte Masterarbeit „*Proglacial I-icing Rieperbreen: Tracking the Source of Water with Natural and Artificial Tracers*“.
- **Leopold-Scheidl-Preis für Wirtschaftsgeographie 2018** (EUR 1.000,-): Alle drei eingereichten Arbeiten hatten ein überdurchschnittliches Niveau. Einige Jurymitglieder waren jedoch dennoch der Meinung, dass die Arbeiten den hohen wissenschaftlichen Anforderungen, die an für diesen Preis eingereichte wirtschaftsgeographische Arbeiten zu stellen sind, nicht völlig genügen würden. Nach ausführlicher Diskussion ergab dann das geheime Abstimmungsverfahren unter den Jury-Mitgliedern, dass keine der drei eingereichten Arbeiten die gemäß den Statuten des Geographie-Fonds erforderliche Zwei-Drittel-Mehrheit erreichte. Der Leopold-Scheidl-Preis für Wirtschaftsgeographie wurde daher *nicht* vergeben.

Die ÖGG gratuliert den drei Preisträger/inne/n sehr herzlich. Kurzberichte über die drei preisgekrönten Arbeiten wurden in „Geographie aktuell“, Nr. 43 (I/2020), Seite 4 (BERAN, Hans-Bobek-Preis) und Nr. 44 (II/2020), Seiten 4 und 5 (KAMLEITNER und SAPPER, jeweils Förderungspreis der ÖGG) abgedruckt. Sie können auch online auf der Homepage der ÖGG unter „<http://www.geoaustria.ac.at/publikationen>“ (Rubrik: „Geographie aktuell“) nachgelesen werden.

3.2 Ausschreibung der Preise des Geographie-Fonds der ÖGG für 2021

Hans-Bobek-Preis 2021

Zum Gedenken an den Ehrenpräsidenten der ÖGG sowie in Würdigung der großen Verdienste von Universitätsprofessor Dr. Dr. h.c. Hans BOBEK als einem der bedeutendsten und international hoch angesehenen Geographen wird seit dem Jahr 1991 jährlich ein Förderungspreis in der Höhe von **EUR 2.000,-** ausgeschrieben, der von Frau Dr. Maria BOBEK-FESL gestiftet wird.

Eingereicht werden können in deutscher oder englischer Sprache verfasste Dissertationen, Habilitationsschriften oder andere gleichwertige, von einer Person selbstständig verfasste wissenschaftliche Arbeiten, die in den Jahren 2020 oder 2021 fertiggestellt und approbiert worden sind. Zugelassen sind Personen im Alter bis zu 45 Jahren. Ausgeschlossen sind Personen, die zur Zeit der Bewerbung um den Hans-Bobek-Preis als Vorstandsmitglieder, Rechnungsprüfer oder Angestellte der ÖGG wirken, ferner solche, bei denen das Verfahren der Approbation der Dissertation oder das Habilitationsverfahren noch nicht rechtskräftig abgeschlossen ist.

Bei den eingereichten Arbeiten muss es sich um thematisch und methodisch besonders herausragende wissenschaftliche Leistungen handeln, die geeignet erscheinen, die geographische Wissenschaft wesentlich zu bereichern und voranzutreiben. Die dazu notwendige Feststellung trifft eine vom Vorstand der Österreichischen Geographischen Gesellschaft eingesetzte Jury des Geographie-Fonds der ÖGG. Der Preis wird unter Ausschluss des Rechtsweges zuerkannt. Sollte keine der eingereichten Arbeiten den zu fordernden Standard erreichen, bleibt es der ÖGG vorbehalten, von einer Preisverleihung Abstand zu nehmen und den Geldbetrag des Hans-Bobek-Preises auf Folgejahre zu übertragen.

Die Einreichung muss spätestens bis **31. Dezember 2021** bei der Geschäftsstelle der ÖGG, A-1070 Wien, Karl-Schweighofer-Gasse 3/7 (E-Mail: oegg.geographie@univie.ac.at), mit einem gedruckten Exemplar und einer elektronischen Version samt Bewerbungsschreiben, Lebenslauf und nach Möglichkeit mit bisher vorliegenden Gutachten erfolgen.

Die Jury des Geographie-Fonds der Österreichischen Geographischen Gesellschaft trifft ihre Entscheidung in ihrer Sitzung im Frühherbst des Jahres 2022 unter Einbeziehung von jeweils zwei Fachgutachten pro eingereicherter Arbeit. Die eingereichten Unterlagen verbleiben bei der ÖGG.

Helmut WOHLISCHLÄGL, Präsident

Förderungspreis der ÖGG 2021

Die ÖGG vergibt seit 1995 alljährlich einen Förderungspreis in der Höhe von **EUR 1.000,-**. Die Mittel stammen zu 75 Prozent aus den Erträgen des Geographie-Fonds der ÖGG und zu 25 Prozent aus einem Beitrag des Zweigvereins Innsbruck der ÖGG.

Dieser Preis wird für thematisch und methodisch hervorragende Diplom- und Masterarbeiten aus allen Teilgebieten der Geographie verliehen, die von einer Person selbstständig verfasst und in den Jahren 2020 oder 2021 fertiggestellt und approbiert worden sind. Es können sich nur Personen bewerben, die zum Zeitpunkt der Bewerbung das 35. Lebensjahr noch nicht vollendet haben und deren eingereichte Arbeit an einer österreichischen Universität approbiert wurde. Ausgeschlossen von der Bewerbung sind Vorstandsmitglieder, Rechnungsprüfer oder Angestellte der ÖGG. Der Preis wird unter Ausschluss des Rechtsweges zuerkannt.

Die eingereichten Arbeiten müssen spätestens bis **31. Dezember 2021** in der Geschäftsstelle der ÖGG eingetroffen sein. Erwartet werden: ein gebundenes Exemplar und eine elektronische Version der Arbeit mit Bewerbungsschreiben, Lebenslauf und bisher vorliegenden Gutachten, zu senden an die Österreichische Geographische Gesellschaft, A-1070 Wien, Karl-Schweighofer-Gasse 3/7 (E-Mail: oegg.geographie@univie.ac.at).

Die Jury des Geographie-Fonds der Österreichischen Geographischen Gesellschaft trifft ihre Entscheidung in ihrer Sitzung im Frühherbst des Jahres 2021 unter Einbeziehung von jeweils zwei Fachgutachten pro eingereicherter Arbeit. Der Preis wird unter Ausschluss des Rechtsweges zuerkannt. Die eingereichten Unterlagen verbleiben bei der ÖGG.

Helmut WOHLISCHLÄGL, Präsident

Leopold-Scheidl-Preis für Wirtschaftsgeographie 2021

Die ÖGG vergibt für hervorragende Leistungen auf dem Gebiet der Wirtschaftsgeographie den Leopold-Scheidl-Preis 2021 in Höhe von **EUR 1.000,-**.

Dieser Preis wird für thematisch und methodisch hervorragende Dissertationen, Diplom- und Masterarbeiten aus Wirtschaftsgeographie und verwandten Fachgebieten verliehen, die von einer Person selbstständig verfasst und in den Jahren 2020 oder 2021 fertiggestellt und approbiert worden sind. Es besteht keine Einschränkung nach Alter oder Wohnsitz der einreichenden Person. Ausgeschlossen von der Bewerbung sind Vorstandsmitglieder, Rechnungsprüfer oder Angestellte der ÖGG.

Die eingereichten Arbeiten müssen spätestens bis **31. Dezember 2021** in der Geschäftsstelle der ÖGG eingetroffen sein. Erwartet werden: ein gebundenes Exemplar und eine elektronische Version der Arbeit mit Bewerbungsschreiben, Lebenslauf und bisher vorliegenden Gutachten, zu senden an die Österreichische Geographische Gesellschaft, A-1070 Wien, Karl-Schweighofer-Gasse 3/7 (E-Mail: oegg.geographie@univie.ac.at).

Die Jury des Geographie-Fonds der Österreichischen Geographischen Gesellschaft trifft ihre Entscheidung in ihrer Sitzung im Frühherbst des Jahres 2021 unter Einbeziehung von jeweils zwei Fachgutachten pro eingereicherter Arbeit. Der Preis wird unter Ausschluss des Rechtsweges zuerkannt. Die eingereichten Unterlagen verbleiben bei der ÖGG.

Helmut WOHLISCHLÄGL, Präsident

4 Herfried-Berger-Preis 2021

In Klagenfurt a.W. besteht der Fonds zur Förderung wissenschaftlicher Arbeiten auf dem Gebiet der Geographie in memoriam Prof. Herfried BERGER. Das Kuratorium dieses Fonds verleiht 2021 einen Preis für herausragende Diplomarbeiten oder Dissertationen aus dem Gebiet der Geographie.

Schwerpunkte der Arbeiten sollen dem Gebiet der Ostalpen oder jenem des östlichen Afrika, den Forschungsgebieten von Herfried BERGER, zuordenbar sein. Die eingereichten Arbeiten sollen aktuell und zu einer Preisverleihung noch nicht eingereicht worden sein.

Über die Preisverleihung entscheidet das Kuratorium des Fonds unter Einbeziehung von Fachgutachten unter Ausschluss des Rechtsweges.

Die zu begutachtenden Arbeiten mögen möglichst umgehend an Prof. h.c. Univ.-Doz. Dr. Peter JORDAN, Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Stadt- und Regionalforschung (A-1010 Wien, Postgasse 7/4/2) oder an Univ.-Prof. Dr. Friedrich ZIMMERMANN, Karl-Franzens-Universität Graz (A-8010 Graz, Heinrichstraße 36) mit formlosem Begleitschreiben zugesandt werden; Kennwort: Herfried-Berger-Preis.

Für das Kuratorium:

Peter JORDAN, Friedrich ZIMMERMANN, Kuratoriumsmitglieder